







| | |
|---|---|
| 1. EINFÜHRUNG | 1-2 |
| 2. MATERIALIEN | 3-25 |
| Nur eine „modische Methode“? | 3 |
| M 1 Geheimnisvolles Vorbehalte und Erklärungen | |
| Mystery I | 4-9 |
| M 2 Ein Verbrechen in Versen Ein Kriminal-Sonett von Ludwig Rubiner |  |
| M 3 In sieben Schritten zum Ziel Der Mystery-Auftrag und seine Bearbeitung | |
| M 4 Die Info-Karten zur „Schreckenskammer“ Das Material zum Auftrag | |
| M 5 Bühne frei für das Mystery-Theater Szenisches Spiel lässt den Fall lebendig werden. | |
| M 6 Lösungsvorschläge: Die Schreckenskammer So kann eine Bearbeitung aussehen. | |
| Mystery II | 10-11 |
| M 7 Kleiner Mystery-Baukasten Vorschläge zum Umgang mit einem weiteren Kriminal-Sonett |  |
| M 8 Lösungsvorschläge: Die Haft Ein Beispiel für eine gelungene Bearbeitung | |
| Mystery III | 12-25 |
| M 9 Doppelgänger Präsentation der Vorgeschichte | |
| M 10 Die Kriminalerzählung „Doppelgänger“ von Emma Sander |  |
| M 11 Die Info-Karten zum „Doppelgänger“ Informationen helfen bei der Bearbeitung. | |
| M 12 Die Jokerkarte (Folie 1) Ein Scherzartikel spielt eine zentrale Rolle. | |
| M 13 Lösungsvorschlag zum Doppelgänger-Mystery (Folie 2) Ein Schaubild informiert über mögliche Ergebnisse. | |
| M 14 Das Mystery-Finale Der Schluss der Erzählung lädt ein zum szenischen Spiel. |  |
| M 15 Feedback Die Unterrichtsmethode wird abschließend bewertet. | |
| 3. UNTERRICHTSVERLAUF | 26-28 |
| TEST UND KLASSENARBEIT |  Extra |
| AUDIodateien |  Track 01-Track 04 |